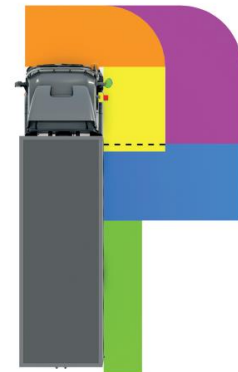


„Alles im Blick! Spiegeleinstellung im Betrieb“

Zielgruppe: Speditionen, Fuhrparkunternehmen, Logistikunternehmen und Betriebe, die Lastkraftwagen im Einsatz haben

Dauer: 3 Stunden

Anfragen: Tel.: +43 (0)5 770 77 4000
E-Mail: aktionen@kfv.at



Infobox



Endlich Grün: Der Lkw fährt los und biegt in die Seitenstraße ein. Dabei übersieht er einen Radfahrer, der sich von hinten nähert, und in den Kreuzungsbereich einfährt. Das Schwerfahrzeug trifft den Radfahrer, dieser wird schwer verletzt. Ähnliche Unfälle wie dieser – auch mit Fußgängerinnen und Fußgängern – ereignen sich bedauerlicherweise immer häufiger.

Trotz gesetzlich vorgeschriebener Spiegel am Lkw können Fahrerinnen und Fahrer nicht jeden Bereich rund um ihr Fahrzeug einsehen. Grundsätzlich gilt: Je größer das Fahrzeug ist, desto größer ist der tote Winkel, der unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug oder seitlich am Fahrzeug entstehen kann. Andere Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die sich in diesen Bereichen befinden, werden somit leichter übersehen.

Mit der Aktion „Alles im Blick! Spiegeleinstellung im Betrieb“ möchten AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) das Bewusstsein der Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer für die Risiken des Toten Winkels schärfen. Mittels eines um den Lkw positionierbaren „Spiegeleinstellteppichs“ erhalten die Fahrerinnen und Fahrer die Möglichkeit, die Spiegel an ihrem Fahrzeug optimal zu justieren, um künftig gefährlichen Situationen im Kreuzungsbereich vorzubeugen und (tödliche) Unfälle zu verhindern.



„und Action“



Ziele der Aktion

- Aufzeigen der Risiken des Toten Winkels
- Bewusstseinsbildung bei Lenkerinnen und Lenkern für die Relevanz korrekt eingestellter Spiegel
- Vermeidung von tödlichen Verkehrsunfällen mit Lkw-Beteiligung

Beschreibung

Bei der Aktion „Alles im Blick! Spiegeleinstellung im Betrieb“ haben Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer die Möglichkeit, die Spiegeleinstellungen ihres Lkw zu überprüfen und zu korrigieren.

Durch den aufgelegten „Spiegeleinstellteppich“, der aus verschiedenfarbigen Planen besteht, erkennen die Lkw-Lenkerinnen bzw. Lenker auf einen Blick, ob sich die Spiegeleinstellung mit den farbigen Planen deckt. Sind die Spiegel nicht optimal justiert, wird unter fachkundiger Anleitung nachgebessert, bevor die tägliche Routine fortgesetzt werden kann.

Weiters wird gezielt auf die nicht einsehbaren Bereiche des Lkw hingewiesen, um so das Bewusstsein der Lenkerinnen und Lenker für den Toten Winkel zu schärfen.